

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 7

Rubrik: Nebis Wochenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

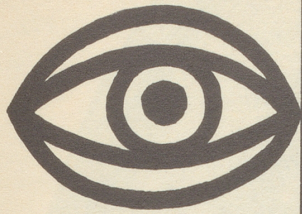
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nebis Wochen schau

Begabtenreserve

Begabten-Reserven ausschöpfen ... heisst das scheussliche neue Schlagwort für die Bestrebungen, Hochschulabsolventen zu züchten! Diese Bemühungen werden allerdings so lange scheitern, als es bei uns sozusagen keine Reserve von Begabten gibt, welche die Begabung hätten, Begabungen zu erkennen ...

Nautische Spiele

Der berühmte Zürcher Fasnachtsumzug wird dieses Jahr als Schifflickorso auf dem See durchgeführt. Weil dort der Rohstoff für das Sujet Nr. 1 in unbeschränkter Menge vorhanden ist.

Sonntagsarbeit

fünfmal hintereinander ist unstatthaft. Auch beim Fernsehen. Eine diesbezügliche Beschwerde von welschen TV-Angestellten wurde vom Bundesrat gutgeheissen. - «Das Wort zum Sonntag», einmal aus dem Bundeshaus.

Verkehr

Im Jahr 1969 werden in der Schweiz 58,5 km neue Autobahnen eröffnet, auf insgesamt fünf Teilstücken. Das reicht knapp aus, um bei den offiziellen Einweihungen wenigstens die Wagen der wichtigsten Autobahneröffner zu parkieren.

St. Moritz

Erschütterndes vernahm man in der Boulevard-Presse über die Perser-Kaiserin Farah: «Sie stapft in Skistiefeln mit offenen Schnallen zur Talstation (man beachte in diesem Satz die atemraubende Dynamik der Verben in der Gegenwartsform! Die Red.), ein Handschuh fällt in den Schnee, sie hebt ihn selbst auf

...» Sie hob ihn selbst auf ... Warum nur protestieren Studenten immer gegen den materiellen Reichtum des Schahs und nie gegen die geistige Armut der Boulevardjournalisten?

Verderbende Literatur

Ein Schweizer Wehrmann, der sich geweigert hatte, im Militärdienst scharf zu schießen und der auch die ausserdienstliche Schießpflicht nicht erfüllte, wurde zu 5 Monaten Gefängnis verknurrt. Das Militärgericht fand den Grund heraus, warum dieser Soldat sein Pulver nicht verschießen wollte: Er las Schriftsteller wie Borchert, Tucholsky und Brecht! Man sieht: Der Mann hätte gut daran getan, sich auf die Lektüre des Soldatenbuches zu beschränken! Wie die Militärrichter ...

Mendrisio

Veruntreuungen bei der Raffinerie Real SA und Verhaftung des Direktors. Bei dieser Geschäftsleitung ging es ganz raffiniert zu, die Arbeiter aber stehen nun vor harten Realitäten.

Tourismus

Frankreich und England sollen Spitzel in die Schweiz schicken, die ihre Landsleute beschatten und feststellen, ob ihre Ausgaben in unserem Land mit den Devisenbestimmungen ihrer Vaterländer im Einklang stehen! Komisch, wie sich die hochnäsigen Herren Regierungschefs in solchen Fällen plötzlich wieder erinnern, daß es in Europa noch eine Schweiz gibt!

Sport

Nach dem Eishockeymatch La Chaux-de-Fonds-Langnau mußten sich zwei Spieler des Gastgeberclubs La Chaux-de-Fonds in Spitalpflege begeben. Reinhard wurde mit vier Stichen unter dem Auge, Brun mit drei auf der Stirne genäht! Es gibt Emmentaler Löcher, die den Langnauern nicht zur Ehre gereichen!

Nichteinmischungs-Politik

Erklärung des französischen Armeeministers Messmer auf seiner arabischen Rundreise: «Frankreich will sich nicht in die innern Angelegenheiten anderer Länder einmischen.» - Und das «Quebec libre!»?

Fernsehen

Aegypten entschied sich für das französische Farbfernseh-System «SECAM», eine weitere Dankesbezeugung für de Gaulles mutige Haltung zugunsten der Araber im Konflikt mit Israel. Als ob de Gaulle die Araber nicht gerade deshalb unterstützt hätte, weil er ihnen das Secam-System andrehen wollte ...



«... das ist der 1. Sturm vom Eishockeyclub Chaux-de-Fonds, der soeben gegen Langnau spielte! Ist Emmentaler nicht ein herrlicher Kräftespende?»

Stimmen zur Zeit

Der Londoner «Daily Mail» nach der Commonwealth-Konferenz: «Der Zirkus verläßt die Stadt.»

*

Der tschechische Schriftsteller Pavel Kohout: «Ich bin viel herumgereist. Ich glaube, daß der Sozialismus siegen wird, und ich hoffe, daß er sich dann schließlich sogar in der Sowjetunion durchsetzen wird.»

*

Walter Richard Krause, Innenminister von Baden-Württemberg zu den Heidelberger Vorfällen: «Die Polizei hat eine Journalistin an den Haaren gezerzt, doch ist auch dies verständlich, da man die Journalistin für eine Studentin hielt.»

Der sowjetische Kosmonaut Wladimir Schaladow über sein Raumerlebnis: «Wenn man sich nicht festhält, hat man das Gefühl, als ob man als Korken in der Badewanne schaukelt.»

*

Der westdeutsche Innenminister Ernst Benda: «Mit denen, die aufrufen, die Bestände von Warenhäusern oder die Filmkameras zu «vergesellschaften», kann man nicht anders umgehen, als mit denen, die einen Bankraub vorbereiten.»

*

Der tunesische Präsident Habib Bourgiba: «Man kann sich von den Franzosen und von den Engländern befreien, aber nicht von den Russen.»

Vox



Telegramme

1969: 58,5 KM NEUE AUTOBAHNEN. WARUM NUR 1 STELLE NACH DEM KOMMA?

ZÜRICH: KOLLEFILM FREI! ENDLICH ERHALTEN ZÜRCHER WEITERE WERTVOLLE ANREGUNGEN FÜR FREIZEITGESTALTUNG NACH MITTERNACHT.

SCHWEIZER SKI: DANK SCHMIDS GROSSEN SPRÜNGEN ENDLICH WIEDER GROSSE SPRÜNGE! DAE